Globale Einstellungen für Systemstatus-Schwellenwerte konfigurieren

Active IQ Unified Manager

NetApp
November 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-918/health-checker/task_configure_global_health_threshold_settings.html on November 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Globale Einstellungen für Systemstatus-Schwellenwerte konfigurieren 1
Konfiguration der globalen Integritätsschwellenwerteinstellungen in Active IQ Unified Manager 1
Konfiguration globaler Integritätsschwellenwerte für Aggregate in Active IQ Unified Manager 2
Konfiguration globaler Schwellenwerte für den Volume-Integritätsstatus in Active IQ Unified Manager 2
Konfiguration globaler Qtree-Integritätsschwellenwerte in Active IQ Unified Manager 3
Konfiguration von Verzögerungsschwellenwerten für nicht verwaltete Schutzbeziehungen in Active IQ Unified Manager 4

Globale Einstellungen für Systemstatus-Schwellenwerte konfigurieren

Konfiguration der globalen Integritätsschwellenwerteinstellungen in Active IQ Unified Manager

Globale Systemstatus-Schwellenwertbedingungen für Kapazität, Wachstum, Snapshot-Reserve, Kontingente und Inodes können konfiguriert werden, um die Größe von Aggregaten, Volumes und qtrees effektiv zu überwachen. Außerdem lassen sich die Einstellungen für die Generierung von Ereignissen beim Überschreiten von Verzögerungsschwellenwerten bearbeiten.

Globale Systemstatus-Schwellenwerteinstellungen gelten für alle Objekte, denen sie zugeordnet sind, z. B. Aggregate, Volumes usw. Wenn Schwellenwerte überschritten werden, wird ein Ereignis generiert und, falls Warnungen konfiguriert sind, eine Warnungsbenachrichtigung gesendet. Für Schwellenwerte sind standardmäßig empfohlene Werte festgelegt, die Sie jedoch ändern können, damit in Intervallen Ereignisse generiert werden, die Ihren spezifischen Anforderungen entsprechen. Wenn Schwellenwerte geändert werden, werden Ereignisse im nächsten Überwachungszyklus generiert oder als veraltet markiert.

Globale Einstellungen für Systemstatus-Schwellenwerte sind im Abschnitt „Ereignisschwellenwerte“ des linken Navigationsmenüs verfügbar. Sie können die Schwellenwerteinstellungen auch für einzelne Objekte auf der Inventarseite oder auf der Detailseite des jeweiligen Objekts ändern.

- Informationen finden sich unter "Konfiguration globaler Schwellenwerte für den Aggregate-Systemstatus".

  Sie können die Systemstatus-Schwellenwerteinstellungen für Kapazität, Wachstum und Snapshot-Kopien für alle Aggregate konfigurieren, um jede Schwellenwertüberschreitung nachzuverfolgen.

- Informationen finden sich unter "Konfiguration globaler Schwellenwerte für den Volume-Systemstatus".

  Sie können die Einstellungen für die Systemstatusschwellenwerte für Kapazität, Snapshot Kopien, qtree Kontingente, Volume Wachstum, Reserveplatz für Überschreibungen und Inodes für alle Volumes bearbeiten, um jede Schwellenwertüberschreitung nachzuverfolgen.

- Informationen finden sich unter "Konfiguration globaler qtree Systemstatus-Schwellenwerte".

  Sie können die Systemstatus-Schwellenwerteinstellungen für die Kapazität aller qtrees bearbeiten, um jede Schwellenwertüberschreitung zu verfolgen.

- Informationen finden sich unter "Bearbeiten der Einstellungen für Systemstatusschwellenwerte der Verzögerung für nicht verwaltete Schutzbeziehungen".

  Sie können den Prozentsatz für die Verzögerungszeit bei Warnungen oder Fehlern erhöhen oder verringern, sodass Ereignisse in Intervallen auftreten, die besser Ihren Anforderungen entsprechen.

Konfiguration globaler Integritätsschwellenwerte für Aggregate in Active IQ Unified Manager

Sie können globale Systemstatus-Schwellenwerte für alle Aggregate konfigurieren, um jede Schwellenwertverletzung zu überwachen. Bei Schwellenwertverletzungen werden entsprechende Ereignisse generiert, auf deren Grundlage Präventivmaßnahmen möglich sind. Die globalen Werte lassen sich anhand bewährter Einstellungen für Schwellenwerte konfigurieren, die für alle überwachten Aggregate gelten.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Wenn Sie die Optionen global konfigurieren, werden die Standardwerte der Objekte geändert. Wenn die Standardwerte jedoch auf Objektebene geändert wurden, bleiben die globalen Werte unverändert.

Die Schwellenwertoptionen haben Standardwerte für eine bessere Überwachung, Sie können die Werte jedoch an die Anforderungen Ihrer Umgebung anpassen.

Wenn Autogrow auf Volumes aktiviert ist, die sich auf dem Aggregat befinden, gelten die Kapazitätsschwellenwerte des Aggregats anhand der von Autogrow festgelegten maximalen Volume-Größe als überschritten und nicht anhand der ursprünglichen Volume-Größe.

Die Systemstatus-Schwellenwerte gelten nicht für das Root-Aggregat des Knotens.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich ist **Ereignisschwellenwerte** > **Aggregat** auszuwählen.
2. Konfiguration der entsprechenden Schwellenwerte für Kapazität, Wachstum und Snapshot-Kopien.
3. Auf **Speichern** klicken.

Verwandte Informationen

"Hinzufügen von Benutzern"

Konfiguration globaler Schwellenwerte für den Volume-Integritätsstatus in Active IQ Unified Manager

Sie können die globalen Schwellenwerte für den Systemstatus aller Volumes konfigurieren, um jede Schwellenwertüberschreitung zu verfolgen. Überschreitungen der Systemstatus-Schwellenwerte lösen entsprechende Ereignisse aus, auf deren Grundlage Präventivmaßnahmen möglich sind. Sie können die globalen Werte anhand bewährter Einstellungen für Schwellenwerte konfigurieren, die für alle überwachten Volumes gelten.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Die meisten Schwellenwertoptionen verfügen über Standardwerte für eine bessere Überwachung. Sie können die Werte jedoch an die Anforderungen Ihrer Umgebung anpassen.

Bei einem Volume mit aktiviertem Autogrow gelten Kapazitätsschwellenwerte auf Grundlage der durch Autogrow festgelegten maximalen Volume-Größe als überschritten, nicht auf Grundlage der ursprünglichen Volume-Größe.

> Der Standardwert von 1000 Snapshot-Kopien gilt nur für FlexVol Volumes, wenn die ONTAP-Version 9.4 oder höher ist, und für FlexGroup Volumes, wenn die ONTAP-Version 9.8 oder höher ist. Bei Clustern, auf denen ältere Versionen der ONTAP-Software installiert sind, beträgt die maximale Anzahl 250 Snapshot-Kopien pro Volume. Für diese älteren Versionen interpretiert Unified Manager die Zahl 1000 (und jede Zahl zwischen 1000 und 250) als 250; das bedeutet, dass Sie weiterhin Ereignisse erhalten, wenn die Anzahl der Snapshot-Kopien 250 erreicht. Wenn dieser Schwellenwert für diese älteren Versionen auf weniger als 250 gesetzt werden soll, muss der Schwellenwert hier in der Ansicht „Systemstatus: Alle Volumes“ oder auf der Detailseite „Volume / Systemstatus“ auf 250 oder weniger gesetzt werden.

Schritte

1. Auswahl im linken Navigationsbereich: **Event Thresholds** > **Volume**.
2. Konfiguration der entsprechenden Schwellenwerte für Kapazität, Snapshot Kopien, qtree Quotas, Volume-Wachstum und Inodes.
3. Auf **Speichern** klicken.

Verwandte Informationen

"Hinzufügen von Benutzern"

Konfiguration globaler Qtree-Integritätsschwellenwerte in Active IQ Unified Manager

Sie können die globalen Systemstatus-Schwellenwerte für alle qtrees konfigurieren, um jede Schwellenwertüberschreitung nachzuverfolgen. Bei Überschreitungen von Systemstatus-Schwellenwerten werden entsprechende Ereignisse generiert, auf deren Grundlage Sie Präventivmaßnahmen ergreifen können. Sie können die globalen Werte auf der Grundlage der Best-Practice-Einstellungen für Schwellenwerte konfigurieren, die für alle überwachten qtrees gelten.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Die Schwellenwertoptionen haben Standardwerte für eine bessere Überwachung, Sie können die Werte jedoch an die Anforderungen Ihrer Umgebung anpassen.

Ereignisse werden für einen qtree nur dann generiert, wenn für den qtree ein Qtree-Kontingent oder ein Standardkontingent festgelegt wurde. Ereignisse werden nicht generiert, wenn der in einem Benutzer- oder Gruppenkontingent definierte Speicherplatz den Schwellenwert überschritten hat.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich erfolgt die Auswahl von **Ereignisschwellenwerte** > **Qtree**.
2. Die entsprechenden Kapazitätsschwellenwerte werden konfiguriert.
3. Auf **Speichern** klicken.

Konfiguration von Verzögerungsschwellenwerten für nicht verwaltete Schutzbeziehungen in Active IQ Unified Manager

Sie können die globalen Standard-Schwellenwerte für den Systemstatus von Verzögerungswarnungen und -fehlern für nicht verwaltete Schutzbeziehungen bearbeiten, sodass Ereignisse in Intervallen generiert werden, die Ihren Anforderungen entsprechen.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Die Verzögerungszeit darf das definierte Intervall des Übertragungszeitplans nicht überschreiten. Wenn der Übertragungszeitplan beispielsweise stündlich ist, darf die Verzögerungszeit nicht mehr als eine Stunde betragen. Der Verzögerungsschwellenwert gibt einen Prozentsatz an, den die Verzögerungszeit nicht überschreiten darf. Beim Beispiel von einer Stunde gilt: Wenn der Verzögerungsschwellenwert auf 150 % festgelegt ist, wird ein Ereignis ausgegeben, sobald die Verzögerungszeit mehr als 1,5 Stunden beträgt.

Die in dieser Aufgabe beschriebenen Einstellungen gelten global für alle nicht verwalteten Schutzbeziehungen. Sie können nicht exklusiv für eine einzelne nicht verwaltete Schutzbeziehung festgelegt und angewendet werden.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich können Sie **Event Thresholds** > **Relationship** auswählen.
2. Bei Bedarf lässt sich der globale Standardprozentsatz für die Warn- oder Fehlerverzögerungszeit erhöhen oder verringern.
3. Damit bei keinem Verzögerungsschwellenwert ein Warn- oder Fehlerereignis ausgelöst wird, muss das Kontrollkästchen neben **Enabled** deaktiviert sein.
4. Auf **Speichern** klicken.

Verwandte Informationen

"Hinzufügen von Benutzern"

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.